

Zeugnisse.

Albert Krüger aus Neubrandenburg, lutherischer Confession, hat, ausgerüstet mit der nöthigen Gymnasialbildung, seine Lehrzeit als Buchhändler in meiner Buchhandlung von Ostern 1850 bis dahin 1854 begonnen und vollendet. — Bei seinem Abgange gebe ich ihm der Wahrheit gemäss das Zeugnis, dass er im Geschäft und ebenso in seinen Freistunden nur daran gedacht, wie er sich zu einem tüchtigen Buchhändler bilde. Es ist ihm gelungen, soweit das in vier Jahren möglich war, und empfehle ich ihn mit vollem Vertrauen allen geehrten Collegen um so mehr, als sein Geschäftseifer stets von strenger Rectlichkeit und einem moralischen Wandel begleitet war. Meine aufrichtigen Wünsche für seine Zukunft geleiten ihn.

Neustrelitz, den 31. März 1854.

G. Barnewitz, Hofbuchhändler.

Ich bezeuge hiermit dem Herrn Krüger, welcher seit April v. J. in meinem Geschäft als Commis arbeitete, mit Vergnügen, dass ich sowohl mit seinen geschäftlichen Leistungen, als auch seinem sittlichen Betragen vollständig zufrieden war. Ich kann ihn daher meinen Collegen mit gutem Gewissen aufs beste empfehlen.

Ellwangen, den 28. Februar 1855.

J. Hess.

Herr A. Krüger, den ich für einige Monate zur Aushilfe als zweiten Gehilfen engagirte, wurde mir von seinem vorherigen Principal aufs wärmste empfohlen. Auch ich kann den Eifer des Herrn Krüger und die Exactität in der Ausführung der ihm übertragenen Arbeiten bestens anerkennen und ihn als einen zuverlässigen Gehilfen empfehlen.

Basel, den 15. August 1855.

H. Georg.

Firma: Neukirch'sche Buchhandlung.

Herrn A. Krüger aus Neubrandenburg bezeuge ich gern, dass derselbe sich während seines Aufenthaltes in meiner Buchhandlung von August 1855 bis 1856 stets bestrebt hat, sich in allen Zweigen des Buchhandels auszubilden, und dass er sowohl durch seinen Fleiss als durch sein sittliches Betragen sich meine Achtung erworben hat.

Göttingen, den 23. Juli 1856.

C. Ruprecht.

Firma: Vandenhoeck & Ruprecht.

Herrn Alb. Krüger aus Neubrandenburg bezeuge ich hierdurch auf Verlangen, dass er vom 1. August 1856 bis heute in meinem Geschäft gearbeitet hat, und dass er sich während dieser Zeit sowohl durch sein Betragen als durch seinen Fleiss meine Zufriedenheit erworben hat. Indem ich ihm zu seinem ferneren Fortkommen Glück wünsche, bekräftige ich dies Zeugnis durch Unterschrift und Siegel.

Ulm, den 31. Juli 1857.

F. Engel.

Firma: Stettin'sche Buchhandlung.

Herr A. Krüger hat vom 1. August 1857 bis heute in meinem Geschäft gearbeitet und sich während dieser Zeit vorzugsweise dem Betriebe des Sortiments gewidmet. Ich habe in dieser Beziehung nicht bloss seine Treue,

Ordnungsliebe und seinen unverdrossenen Fleiss, sondern auch seine sonstige Solidität rühmend anzuerkennen allen Grund, und ertheile ihm bei seinem Abgange dieses Zeugnis mit den besten Wünschen für sein ferneres Wohl.

Stuttgart, den 13. August 1858.

A. Liesching.

Firma: A. Liesching & Co.

Herr Albert Krüger aus Neubrandenburg, der seit 15. August 1858 in meinem Geschäft als Gehilfe arbeitet, hat sich während dieser Zeit durch seinen Fleiss, Thätigkeit und moralisches Betragen meine vollste Zufriedenheit erworben, so dass ich ihn ungern aus meinem Hause scheiden sehe, was er nur verlässt, um den eigenen Heerd zu gründen. Meine besten Wünsche für sein Unternehmen begleiten ihn.

Freiburg i. Br., den 25. December 1859.

J. Diernfellner,

Universitäts-Buchhändler.

Herr Albert Krüger aus Neubrandenburg, der laut vorstehender guter Zeugnisse meist bei Freunden und Committenten von mir lernte und servirte, ist mir als ein solider, sehr empfehlenswerther junger Mann bekannt. Unterstützt durch vielfache Bekanntschaften in seiner Vaterstadt und Umgegend und mit genügenden Mitteln zur soliden Betreibung des Geschäftes versehen, bin ich fest überzeugt, dass er, an Thätigkeit und umsichtige Betriebsamkeit gewöhnt, als zweiter Buchhändler in Neubrandenburg jetzt um so mehr ein entsprechendes Geschäft machen wird, als jüngst die zweite Handlung dort sistirt wurde. — Ich empfehle daher das Gesuch des Herrn A. Krüger um Creditöffnung den geehrten Herren Collegen angelegentlichst.

Leipzig, den 10. Februar 1860.

K. F. Köhler.

Ein eigenhändig unterschriebenes Expl. dieses Circulars ist beim Vorstande des Börsenvereins niedergelegt.

Theilhaberangebote.

[5146.] Es wünscht sich Jemand bei einem Verlagsgeschäfte in der Weise zu betheiligen, daß er, je nach den Umständen, mit einer entsprechenden Summe eintritt. Ohne sich in den speciellen Betrieb des Geschäftes selbst zu mischen, würde ihm eine Sicherstellung seiner Einlage genügen. Unter Zusicherung strengster Discretion werden gefällige Offerten unter Chiffre V. H. 70. poste restante Leipzig franco erbeten.

Verkaufsangebote.

[5147.] Eine deutsche Buchhandlung in Ober-Italien, durch den Tod des Besitzers erledigt und seitdem für Rechnung der Erben fortgesetzt, soll durch dieselben unter erleichterten Bedingungen verkauft werden.

Das Geschäft erfreut sich des besten Rufes, und ist noch ziemlicher Ausdehnung fähig. Herr C. F. Fleischer in Leipzig wird die Güte haben, nähere Nachweis zu geben.

Kaufgesuche.

[5148.] Ein junger strebsamer Mann sucht unter billigen Bedingungen eine Buchhandlung, womöglich mit einer Ruffalien- und Papier- und Schreibmaterialienhandlung verbunden, innerhalb der Schweiz zu laufen. Derselbe würde der westlichen Schweiz besonders den Vorzug geben. Offerten, nur aus der Schweiz, da auf eine deutsche Handlung nicht reflectirt wird, beliebe man gef. unter Chiffre F. S. direct per Post franco an Herrn Rob. Friese in Leipzig zur Weiterbeförderung einzusenden.

Fertige Bücher u. s. w.

Lehr- und Unterrichtsbücher

[5149.] aus dem Verlage von

Wilhelm Violet in Leipzig,

welche auf Verlangen auch à cond. für's Lager zu Diensten stehen, zur gef. Verwendung bestens empfohlen:

1. Französisch:

Barbault, Leçons pour les enfants. 7. Éd. 15 Ngr.

Booch-Arkoffy, französ. Lehrang. 2. Aufl. 1 Ngr. Schlüssel dazu. 10 Ngr.

de Castres, das französische Verb. 15 Ngr.

Écho français. 15 Ngr.

Fiedler, d. Verhältniß d. französ. Sprache zur lateinischen. 5 Ngr.

Molière, l'Avare. 7½ Ngr.

2. Englisch:

English Echo. 15 Ngr.

Fiedler, wissenschaftl. Grammatik d. engl. Sprache. 1. Thl. 1½ Ngr.

(Der 2. Thl. erscheint im Laufe d. J.)

Busch u. Skelton, Handbuch d. engl. Umgangssprache. 1 Ngr.

Louis, Handbuch d. engl. Handelscorrespondenz. 15 Ngr.

3. Italienisch:

Eco italiano. 20 Ngr.

4. Spanisch:

Eco de Madrid. 1 Ngr.

Prospecte hierüber, sowie über Freund's Schülerbibliothek, stehen Ihnen zum Vertheilen aus der Hand zu Befehl, und bin ich gern bereit, Freixemplare für Lehrer, welche eins der oben erwähnten Lehrbücher einführen, zu bewilligen.

[5150.] Le Costume, moeurs, usages et habillemens civils, militaires et religieux de tous les peuples du monde, depuis le moyen-âge jusqu'à nos jours.

Soeben erschien von diesem Prachtwerke die 3. und 4. Lieferung, ich kann dieselben, sowie die Fortsetzung, jedoch nur in feste Rechnung liefern. Ich bitte daher zu bestellen, da ich unverlangt keine Fortsetzung versende.

Brüssel, den 22. März 1860.

Emile Platan.

92 *